

Der ehem. CDU-Politiker Martin Hohmann jetzt als AfD-MdB in Berlin

Veröffentlicht am 27.09.2017 von Conservo

Aus dem „Christlichen Forum“ (<https://charismatismus.wordpress.com/2017/09/26/der-ehem-cdu-politiker-martin-hohmann-ist-jetzt-als-afd-abgeordneter-in-berlin/>)

Martin Hohmann, Jurist und Familienvater mit drei Kindern, ist politisch kein unbeschriebenes Blatt. Der gläubige Katholik war erst Bürgermeister von Neuhoof bei Fulda, danach langjähriger Bundestagsabgeordneter der CDU.

Er galt in Lebensrechtskreisen und bei konservativen Christdemokraten als „*unser Mann*“, als grundsatztreuer Parlamentarier mit Mut und Geradlinigkeit.

Seine Reden und Aussagen zu Ehe und Familie, zu christlichen sowie patriotischen Grundsätzen waren ebenso klar wie seine unmißverständliche Ansage gegen die Islamisierung Deutschlands, Abtreibung und Homo-Ehe.

Als der mit großem Erfolg stets direkt gewählte Abgeordnete aus dem Wahlkreis Fulda zum Tag der Deutschen Einheit am 3. Oktober 2003 eine geschichtspolitische Rede hielt, gab es einen großen Knall, denn das linke Lager sah seine Stunde gekommen, um einen monatelangen Vernichtungsfeldzug samt „*brauner Keule*“ gegen den unliebsamen Konservativen zu führen.

- Jene „umstrittene“ Ansprache Hohmanns ist jedoch – liest man sie vollständig und nicht etwa nur herausgerissene Sätze – keineswegs antisemitisch. Hohmann wandte sich nämlich grundsätzlich gegen jede Kollektivschuldthese, unabhängig davon, wer auch immer damit traktiert wird.
- Daher sein Fazit: „*Weder die Deutschen noch die Juden sind ein Tätervolk.*“ – Immerhin war Hohmann zuvor als Freund jüdischer und israelischer Anliegen bekannt; als Bürgermeister machte er sich z.B. um die Pflege des jüdischen Friedhofs verdient.

Auch wenn der hessische Christdemokrat damals parteipolitisch den Kürzeren zog, so wehrte er sich juristisch in zahlreichen Fällen erfolgreich gegen die gegen ihn gerichteten Falschmeldungen. Dabei wies er diverse Presseorgane in ihre Schranken, darunter

- die „*taz*“, die *Frankfurter Rundschau*, den *Hessischen Rundfunk*, die *FAZ*, das *Homosexuellenorgan „Queer“*, den „*Stern*“, den „*Spiegel*“ sowie einzelne Politiker (z.B. *Bodo Ramelow* von der Linkspartei).



Martin Hohmann 2015
Foto: Wikipedia

Es geht hier momentan aber nicht darum, jene Verleumdungskampagne gegen Hohmann aus dem Jahre 2003 und 2004 auseinanderzubröseln, die zu seinem unfairen Ausschluß aus der CDU-Bundestagsfraktion führte.

Schon damals hatte sich Kanzlerin Merkel als CDU-Chefin der linken Medientreibjagd sofort angeschlossen und die infame Ausgrenzung des konservativen Parlamentariers vorangetrieben.

Ob es Merkel paßt oder nicht:

→ Genau jener Hohmann sitzt jetzt nach einer längeren Pause wieder im Deutschen Bundestag – diesmal freilich als Vertreter der AfD.

Der bisherige AfD-Ratsherr von Fulda gelangte durch die hessische Landesliste (er war auf Platz 6 der AfD-Kandidaten) ins Parlament. Auch sein Erststimmen-Ergebnis von 15,8 % in seinem Fuldaer Wahlkreis 174, das er aus dem Stand erreichte, ist sehr beachtlich und liegt weit über dem Kandidaten-Durchschnitt.

HIER weitere Infos über den erfahrenen Parlamentarier:

- <https://conservo.wordpress.com/2016/01/11/substanz-und-existenz-unseres-volkes-gefaehrdet/>
- <https://mahofd.wixsite.com/martinhohmann-afd>
 - HIER sein Eindrücke und Erfahrungen mit Erzbischof Johannes Dyba:
<https://charismatismus.wordpress.com/2015/11/07/der-fuldaer-bischof-johannes-dyba-war-ein-stueck-vom-felsen-petri/>
 - HIER eine ausführliche Rede Hohmanns gegen die Massenabtreibung als „Supergau“:
<https://charismatismus.wordpress.com/2011/09/05/martin-hohmann-%E2%80%9Emassenabtreibung-ist-ein-moralischer-supergau%E2%80%9C/>